

Französische Flagge vor dem Rathaus gehisst

Marcel Krombusch

Hohenlimburg. Die Flaggen von Frankreich, Deutschland und Europa wehen vor dem Hohenlimburger Rathaus im Wind und das Glockenspiel spielt die französische und die deutsche Hymne sowie die Ode an die Freude. Dazu beschwört Frank Schmidt als stellvertretender Bezirksbürgermeister die deutsch-französische Freundschaft, die in Zeiten eines neu aufkeimenden Nationalismus mehr denn je beispielhaft für die Verständigung zwischen einst verfeindeten Nationen steht. Es ist ein kleiner Festakt an der Lenne, der an den Jahrestag der deutsch-französischen Freundschaft erin-



Vertreter aus der Lokalpolitik und des Heimatvereins erinnern mit einer Zeremonie am Hohenlimburger Rathaus an die deutsch-französische Freundschaft.

Marcel Krombusch / WP Hagen

nert, begründet vor 62 Jahren mit dem Élysée-Vertrag zwischen Konrad Adenauer und Charles de Gaulle. Ein fester Termin im Hohenlimburger Jahreskalender, der alljährlich von Vertretern aus der Lokalpolitik und des Heimatvereins zelebriert wird, nicht zuletzt wegen der langjährigen Verbundenheit Hohenlimburgs zur französischen Partnerstadt Lievin. Frank Schmidt erinnerte an die vielen Kontakte zwischen beiden Städten, die sich über die Jahrzehnte entwickelt haben, und dankte dem Partnerschaftsverein Holibru für sein Engagement. Zuletzt wurde die Freundschaft allerdings nur von Hohenlimburger Seite mit Impulsen belebt.